

Waldränder Schneisingen

Der Übergansbereich zwischen Wald und offener Flur soll mit periodischen Eingriffen als Lebensraum aufgewertet und erhalten bleiben. In Schneisingen sind 1'930 Meter Waldrand aufgewertet.

Ersteingriffe gem. Waldrandregeln 2009:

- mindesttiefe der Ersteingriffs soll 15m ab Stockgrenze betragen
- 100 Meter pro Projekt
- Keine Etappierung des Ersteingriffs
- Deckungsgrad nach Ersteingriff $\leq 30\%$
- Wertvolle Einzelbäume wie z.B. Eiche, Wildkirsche, seltene Baumarten, Pionierbaumarten, Totholz und Höhlenbäume sind zu schonen
- Pro 100 Laufmeter Waldrand sind vier Bäume dicker als 30 Durchmesser (BHD) als Totholz zu belassen
- Schaffen von Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhäufen

Folgeeingriffe:

Folgeeingriffe dienen der Erhaltung und Förderung von Strukturen und der Artenvielfalt im Waldrandbereich. Sie werden durchschnittlich alle 7 Jahre ausgeführt. Waldränder können nicht schematisch gepflegt werden. Deshalb sind bei der Ausführung Eigenheiten des Standorts, die Artenzusammensetzung und spezielle Naturwerte zu berücksichtigen. Dabei gilt es alte Sträucher zu schonen und herauszupflegen. Bei grossen Waldrandlängen (>100m) ist darauf zu achten, die Eingriffsintensität zu variieren und in einzelnen Abschnitten keine Eingriffe vorzunehmen.



Steckbrief Mauswiesel *mustela nivalis*

Familie	Marder
Grösse	11 bis 26cm
Gewicht	25 bis 250 Gramm
Aussehen	hell- bis dunkelbraunes Oberseite, Unterseite weiss gezackte Linie zwischen Ober- und Unterseite
Verbreitung	Westeuropa bis Asien, Nordafrika, Nordamerika
Lebensraum	Waldränder, Wiesen, Weiden, Hecken
Natürliche Feinde	Fuchs, Hund, Katze, Greifvögel, Rabe, Krähe

Grün: Ersteingriffe

Rot: Folgeeingriffe

